alters + pflegeheime

glarusnord

Geschäftsbericht 2018

Niederurnen FELD

Näfels LETZ

Mollis HOF

APGN

Begleitung

Lebensqualität

Wohnen

Pflege

Betreutes Wohnen

ZUSAMMEN

arbeiten.

Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr 2018 hat die Umsetzung des Projekts «Fronalp» in Näfels nach einer langen Planungsphase, mit dem Spatenstich und dann mit dem stetigem Fortschritt des Projekts und ab Herbst mit dem Beginn des Baus begonnen.

Verwaltungsrat

2018 war ein Wahljahr im Verwaltungsrat und es gab zwei Mutationen. Daniela Ragonesi war seit der Fusion im VR und unterstützte uns mit Ihrer Fachkompetenz im Pflegebereich. Der Rücktritt erfolgte auf ihren eigenen Wunsch. Der Verwaltungsrat verdankt ihre grosse Arbeit im Verwaltungsrat. Der Vertreter der Gemeinde, Fridolin Elmer, demissionierte im Gemeinderat. Deswegen durfte er auch nicht mehr im VR der APGN verbleiben. Seine Unterstützung im VR war sehr vielseitig. Von der Presse-arbeit bis zum Einsitz in der Stiftung Altersheim Niederurnen. Auch Ihm verdanken wir seinen grossen Einsatz im VR sehr herzlich.

Unser Ziel für die Wahlen der neuen VR-Mitglieder, von denen eine Person an der Gemeindeversammlung gewählt werden musste, war klar. Es muss wieder eine Pflegefachperson zur Wahl vorgeschlagen werden können. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wählten die Pflegefachfrau Rita Frank. Sie hat sich im letzten halben Jahr bereits gut im Rat einbringen können. Im Weiteren hat der Gemeinderat als Nachfolger von Fridolin Elmer, den neuen Gemeinderat Pascal Vuichard, der auch dem passenden Ressort der Gemeinde vorsteht, delegiert. Auch Pascal Vuichard konnte den VR im letzten halben Jahr gut unterstützen. Gabriela Schönenberger wurde als bisheriges VR Mitglied an der Gemeindeversammlung wieder bestätigt. Die weiteren Verwaltungsräte (siehe *Seite 10)*, sind vom Gemeinderat im Amt bestätigt worden. Die Zusammenarbeit im Rat ist von gegenseitigem Wohlwollen, Wertschätzung und konstruktiver Zusammenarbeit geprägt.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung müssen sich in enger Zusammenarbeit leider auch immer wieder mit negativen Überraschungen herumschlagen.
Mehrere Krankenkassen bezahlen das Pflegematerial (MiGeL) rückwirkend per 01.01.2018 nicht mehr. Sie wurden im letzten Frühjahr gerichtlich schweizweit gestützt. Dieses Urteil beinhaltet nichtbudgetierte Mindereinnahmen im 2018 für die APGN von rund CHF 120`000.00.
Auch die Bewohnerzahlen bereiten uns weiterhin Sorgen. Die wöchentlichen Schwankungen in der Belegung vom höchsten Stand 184 zum tiefsten Stand 169 ist immens. Das erfordert von der Geschäftsleitung einen enormen Planungsaufwand und eine strikte Stellenplanbewirtschaftung.
Auch dieses Beispiel unterstreicht die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit aller Bereiche.

Projekt Fronalp

Neben der Planungs- und Baukommission beschäftigte sich auch der Verwaltungsrat an mehreren Sitzungen mit der Weiterentwicklung des Projekts «Fronalp». Es ist erfreulich, wie seit dem Spatenstich im Juli, rund um das Heim, der Baufortschritt ersichtlich ist. Ein weiterer positiver Punkt ist, dass von allen Submissionsvergebungen, über 80%, Glarner Firmen zum „Zug“ kommen. Auch in diesem Gremium, dem Verwaltungsrat, hat die Zusammenarbeit mit der Baukommission, periodisch vertreten durch den Präsidenten Ruedi Schwitter, einen hohen Stellenwert. Der Baupräsident Ruedi Schwitter, führt im Auftrag des VR und mit Unterstützung des ganzen Baukommissionsteams mit Fachplanern, Architekten, Bauleitung und im Team selber, zielorientierte, sachliche, aber faire Verhandlungen. Weitere diesbezügliche Informationen sind im Bericht des Baupräsidenten ersichtlich.

Strategieworkshops des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Unsere Unternehmensstrategie aus dem Jahr 2013 ist eher als Leitbild zu verstehen, was für die Startphase als Grundlage ausreichte. In den nächsten Jahren muss die Strategie neu definiert werden. Im Rahmen dieser Entwicklung müssen, und das ist nicht abschliessend zu verstehen, folgende Gegebenheiten berücksichtigt werden:

- Rückläufige Wirtschaftlichkeit durch sinkende Bewohnerzahlen. Stichworte: Förderung und entsprechende Zunahme der ambulanten Pflege.
- Durch weitere Prozessoptimierungen eine Kostenstabilisierung zu erreichen.
- Ferienaufenthalte von Pflegebedürftigen, die zuhause betreut und gepflegt werden, zur Entlastung der pflegenden Angehörigen.
- Einführung von eHealth (Pflicht ab 2022)
- Konzept Langzeitpflege (kantonale Strategie): Welche Massnahmen sind nötig?

Das Ziel ist, dass die Unternehmensstrategie bis zum Bezug des Fronalp erarbeitet vorliegt.

Finanzergebnis 2018

Im Budget 2018 mussten wir einen Rückschlag von CHF 170`000.00 budgetieren. Im 1.Quartal überprüfte der VR und die GL in enger Zusammenarbeit, nochmals ob es noch Optimierungspotential gibt. Der Einsatz hat sich gelohnt! Mit einem Rückschlag von CHF 34'998.78 ist der Abschluss um einiges besser als budgetiert ausgefallen.
Immer noch stellen wir fest, dass die Belegungszahlen leicht rückläufig sind, aber nicht mehr im gleichen Masse wie von 2016 auf 2017.
Gut nachzuvollziehen ist es, wie schwierig die Erstellung eines Businessplans für die nächsten 5 Jahre ist, wenn die Bewohnerzahl so schwankt, wie in den letzten 5 Jahren. Mit einem Prozessoptimierungsplan und entsprechenden Massnahmen, sind wir daran, die Auslastung in den 3 Heimen weiter zu verbessern.

Personal

Die konstruktive, wertschätzende und direkte Zusammenarbeit des gesamten Personals aller Bereiche und Hierachiestufen ist der Erfolgsfaktor eines Betriebes wie die Alters- und Pflegeheime Glarus Nord. Deswegen achten und unterstützen wir als Verwaltungsrat die Anstrengungen der Geschäftsleitung diese Zusammenarbeit weiter zu fördern.

Der Verwaltungsrat ist stolz auf die bereits erreichten Resultate und dankt der Geschäftsleitung und natürlich allen Mitarbeitenden für Ihren wertvollen Einsatz.

Glarus Nord, im März 2019

Fritz Noser

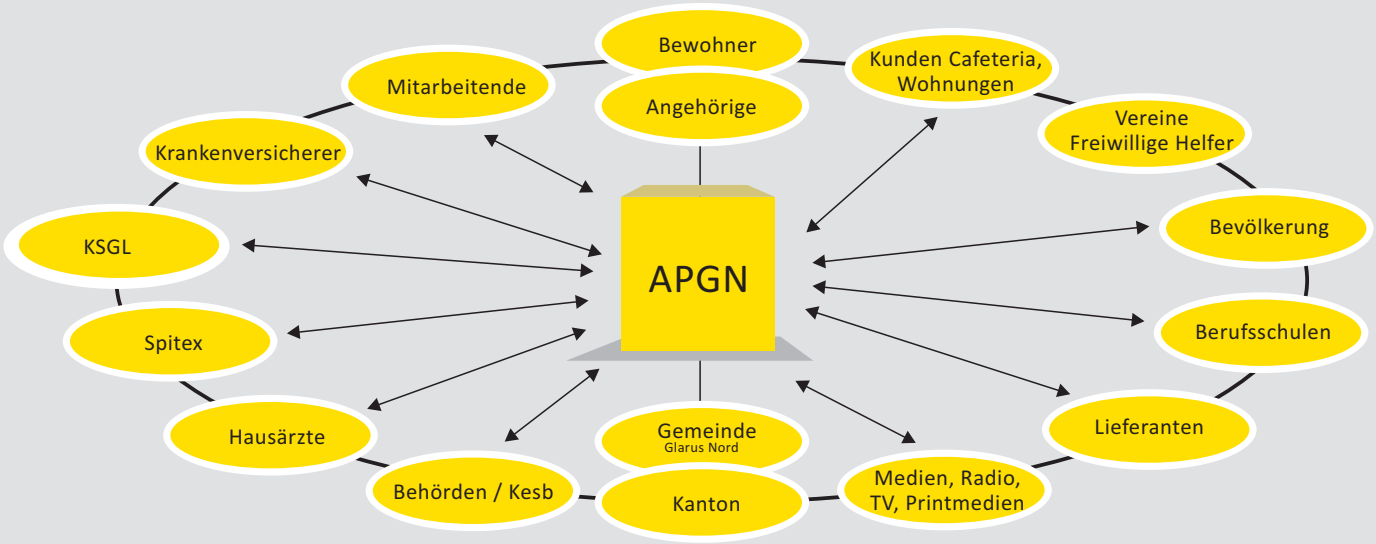
Verwaltungsratspräsident APGN

Geschäftsführer

Wie der Verwaltungsratspräsident in seinem Bericht einleitend geschrieben hat, ist das besondere Thema dieses Geschäftsberichts 2018, die "Zusammenarbeit". Im eigentlichen Sinn ist das nichts Besonderes. Unsere Arbeit, speziell in unserem Tätigkeitsbereich, sollte doch durch ein gemeinsames Wirken geprägt sein. Wir, und damit meine ich alle Mitarbeitenden der drei Heime und aus allen Bereichen, erbringen unsere Dienstleistungen für Menschen. Wir sind im sozialen Bereich tätig. Das Wort „sozial“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „kameradschaftlich, gemeinschaftlich“. Berufstätige Personen in Pflegeheimen arbeiten mit alten Menschen zusammen, wenn diese in schwierige Lebenssituationen geraten sind und Unterstützung benötigen. Was heisst ZUSAMMEN?
Miteinander, gemeinsam, untereinander, Seite an Seite, Hand in Hand, Teamarbeit, Kooperation, Partnerschaft, usw. Die folgende Abbildung, eine eigene Darstellung, zeigt eindrücklich auf, mit wem „wir als Heim“ alles zusammenarbeiten.
Um an einem praktischen Beispiel aufzuzeigen, mit wie vielen Stellen und Personen „am selben Strick“ gezogen werden muss, um Dienstleistungen erbringen zu können, beschreibe ich kurz, was es benötigt, bis ein pflegebedürftiger Mensch einen Platz im Heim findet und dort eintreten kann.

Oft sucht der Sozialdienst vom Kantonsspital Glarus (KSGL) für den Interessierten nach der Hospitalisation einen Platz im Heim. Oder die Angehörigen erkundigen sich nach einer geeigneten Unterbringung. Beide möchten wissen, wo ist was frei? Wann ist ein Eintritt möglich, was muss alles beachtet werden? Viele Fragen müssen geklärt werden. Hier muss die Zusammenarbeit der Pflegeverantwortlichen der drei Heime und der Pflegedienstleiterin Hand in Hand gehen, damit ein Eintritt reibungslos ablaufen kann. Intern müssen alle Bereiche miteinander absprechen, wer was erledigt. Die Mitarbeitenden vom Sekretariat müssen vorgängig mit verschiedenen externen Stellen das schwierige Thema Finanzen abklären, z.B. mit der Wohnsitz-Gemeinde, Pro Senectute, Kanton. Die für den zukünftigen Bewohnenden vorgesehene Abteilung muss ebenfalls Vorbereitungen treffen, z.B. Dokumentation parat machen, Medikamente bereitstellen, Pflegeutensilien bestellen. Der technische Dienst muss das Zimmer einrichten, die Leiterin Hotellerie muss die „Nämeli“ für die Wäsche bestellen und die Mitarbeitenden von der Küche müssen wissen, wann und wo die Person die Mahlzeit einnimmt, kann sie alles essen, Diät, Unverträglichkeiten. Nicht vergessen werden darf der Hausarzt. Betreut er seine Patientin, seinen Patient auch im Heim? Die Ärzte von Glarus Nord sicher, aber aus anderen Gemeinden/Kantonen nicht. Welche ärztliche Person aus Glarus Nord betreut die Bewohnerin, den Bewohner? Auch die Aktivierungsfachfrau will über neue Eintritte informiert werden. Dies, damit sie sie zu den Aktivitäten und Veranstaltungen einladen und/oder abholen kann.

Damit Zusammenarbeit funktionieren kann, braucht es einiges, z.B. am besten direkte Kommunikation, um Missverständnissen vorzubeugen, dann ein gemeinsames Ziel, den Willen und die Bereitschaft zu konstruktiver Zusammenarbeit und gegenseitiges Verständnis. Ideal wäre auch spürbare Wertschätzung. Ich könnte hier noch weitere „Zutaten“ aufführen, aber der Geschäftsbericht soll keine Studienarbeit zum Thema



Zusammenarbeit sein, sondern dieses wichtige Thema beleuchten und aufzeigen, wie wichtig dieser Teil unserer Arbeit ist und ohne den die Heime nicht funktionieren würden!

Trotz guter Zusammenarbeit mit allen involvierten Anspruchsgruppen, gingen unsere Bewohnerzahlen, die sogenannten Pflegetage leicht retour. Deswegen suchten wir in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat Optimierungsmassnahmen, damit wir die ausbleibenden finanziellen Mittel auffangen und uns gleichzeitig auch mit den entsprechenden Massnahmen verbessert „aufstellen" konnten. Dabei geht es nicht um die bekannten Einsparübungen auf dem Buckel des Personals, sondern um das richtige „Aufstellen" der Heime für die Zukunft. Selbstverständlich wurde das auch in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden gemacht. Auch von ihnen kamen wertvolle Hinweise und konkrete Massnahmen, z.B. dass wir kein Mineralwasser mehr an die Mitarbeitenden gratis abgeben. Um unsere Dienstleistungsbereitschaft weiter auszubauen, wurde konkret ein Flyer entwickelt, der breit in Glarus Nord verteilt wurde. Seit 2018 können ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ihre Wäsche zum Waschen an allen Standorten abgeben und gereinigt abholen. Sie können an allen Standorten essen, oder sich dieses auch durch die Spitex nach Hause bringen lassen. Weitere Dienstleistungsangebote sind auf unserer Homepage abrufbar oder unsere Anlaufstellen in den Heimen geben gerne Informationen ab.

Damit wir unsere Dienstleistungen intern sowie extern überhaupt erbringen können, braucht es gutes Personal in ausreichender Anzahl. Diese Anzahl wird im Pflegebereich durch unser wissenschaftliches und bewährtes Bewohnenden-Beurteilungssystem inbezug auf den Pflegebedarf bemessen. Dieses System und der Stellenplan werden durch die Krankenkassen und den Kanton kontrolliert. Wir müssen im Kanton im Verhältnis 40%:60% Fach-bzw. Assistenzpersonal angestellt haben. Da wir uns nicht nur quantitativ, sondern insbesondere qualitativ sehr in der Pflegeausbildung engagieren, hatten wir keine Probleme, genügend Mitarbeitende zu rekrutieren! Unsere Fluktuation wird monatlich gemessen und an jeder Verwaltungsratssitzung kontrolliert. Einmal jährlich werden alle ausgetretenen Mit-arbeitenden mit dem jeweiligen Austrittsgrund ausführlich besprochen. Unsere Fluktuationsrate liegt 2018 bei 12%. Trotz dieses guten Wertes möchte ich diesbezüglich festhalten, dass es einige Mitarbeitende gab, die der bessere Verdienst in die Nachbarkantone zog…

Die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Anspruchsgruppen, den sogenannten Stakeholdern funktionierte im 2018 gut. Zwei in der obigen Grafik nicht bezeichnete Gruppen sind bereits in Zeitungsberichten unter dem Jahr gewürdigt worden, (Artikel sind auf unserer Homepage aufgeschaltet). Trotzdem erwähne ich sie noch einmal. Damit wir jedes Jahr an allen drei Standorten einen Bewohnenden-Ausflug durchführen können, dürfen wir die Ressourcen des Zivilschutzes nutzen. Im zurückliegenden Jahr absolvierten Spitalsoldaten ihren WK in den Alters- und Pflegeheimen, was nicht nur für die Bewohnenden eine Bereicherung war, sondern auch das Pflegepersonal genoss eine Woche lang die männliche Unterstützung!

Da leider auch Massnahmen, wie im letztjährigen Bericht geschrieben, nicht immer fruchtbar sind und die Umstrukturierung im technischen Dienst nicht den gewünschten Erfolg generierte, entschied letztendlich der Verwaltungsrat, dass dieser Bereich neu aufgestellt wird. Ab Frühjahr 2019 heisst der Leiter Technischer Dienst Melgg Blumer. Neu ist der Bereich direkt dem Geschäftsführer unterstellt und dementsprechend besteht die Geschäftsleitung dann noch aus vier Personen. Nicht wie sonst in den Geschäftsleitungen, gibt es hier keinen sogenannten Männerüberhang, bzw. eine zu tiefe Frauenquote. Vertreten sind in der Geschäftsleitung die Pflegedienstleiterin und Stv. Geschäftsführerin Rita Eigenmann, die hauswirtschaftliche Betriebsleiterin Hedy Albisser und die Leiterin Finanzen und Administration Erna Lobnig sowie der Geschäftsführer.

Obwohl sie in diesem Teil des Geschäftsberichts nichts über unser Neubauprojekt Fronalp lesen können, sind wir von der operativen Seite aus gesehen, in der täglichen Arbeit und auch durch viele Sitzungen in der Planungs- und Baukommission und den Nutzersitzungen sehr engagiert. Die Zusammenarbeit funktioniert ebenfalls gut, weitere Ausführungen sind im Teil des Planungs- und Baukommissionspräsidenten Ruedi Schwitter nachlesbar.

Ein erfreulicher Punkt im 2018 stellte die Re-Zertifizierung unseres Qualitätsmanagement-Systems ISO 9001/2015 dar. Ohne irgendwelche Haupt- oder Nebenabweichungen erreichten wir dieses hohe Label, das von der bekannten Firma SQS streng kontrolliert und dann wieder für drei Jahre verliehen wurde.

Neben allen bereits beschriebenen Punkten beanspruchte mich das Studium an der Fachhochschule Nordwestschweiz sehr. Seit September bin ich an der Erarbeitung der Masterarbeit. Von der Hochschule für Wirtschaft sind diesbezüglich ca. 500 (!) Stunden veranschlagt worden. Abgabetermin ist der 01. März 2019, anschliessend folgt noch die Präsentation und Befragung (Verteidigung) und dann ist das Ziel hoffentlich erreicht. Berichten werde ich zum Thema der Masterarbeit und dem Studium im Jahresbericht 2019. Trotzdem danke ich bereits an dieser Stelle den Alters- und Pflegeheimen Glarus Nord, dass sie mir dieses Studium ermöglicht haben und speziell unserem VR-Präsidenten Fritz Noser, der mich deswegen auch im operativen Tagesgeschäft sehr unterstützt hat und selbstverständlich meiner Stellvertreterin Rita Eigenmann, die mir den „Rücken freigehalten" hat und auf die ich mich, wie immer, sehr verlassen konnte, ganz herzlich!

Wie Sie, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, sicher bereits festgestellt haben, ist auch dieser Bericht, nur durch konstruktive Zusammenarbeit entstanden. Ohne die APGN-seitige wertvolle Unterstützung durch die Pflegedienstleiterin, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Leiterin Finanzen und Administration und bereits durch den neuen Leiter Technischer Dienst würde dieser Teil des Geschäftsberichts nicht in dieser Form vorliegen.

Zu guter Letz bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Stakeholdern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gebührt dem Verwaltungsrat der APGN für die vorbildliche und wertschätzende Zusammenarbeit, besonders deswegen, weil es bei der Behandlung der Geschäfte immer um die Sache geht und man sich gegenseitig unterstützt. Das ist für mich nicht selbstverständlich!

Einen herzlichen Dank richte ich an alle Mitarbeitenden für ihren grossen und wertvollen Einsatz, auch in schwierigen Zeiten, und das an 365 Tagen rund um die Uhr. Ohne sie wären alle Anstrengungen, alle Erfolge, einfach Alles, nicht möglich, DANKE!

Glarus Nord, im März 2018

Harald Klein

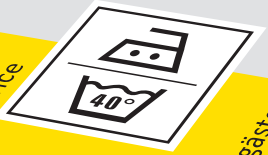
Geschäftsführer APGN

raus aus dem Alltag

Mahlzeitenservice

Essen in den Cafeterias

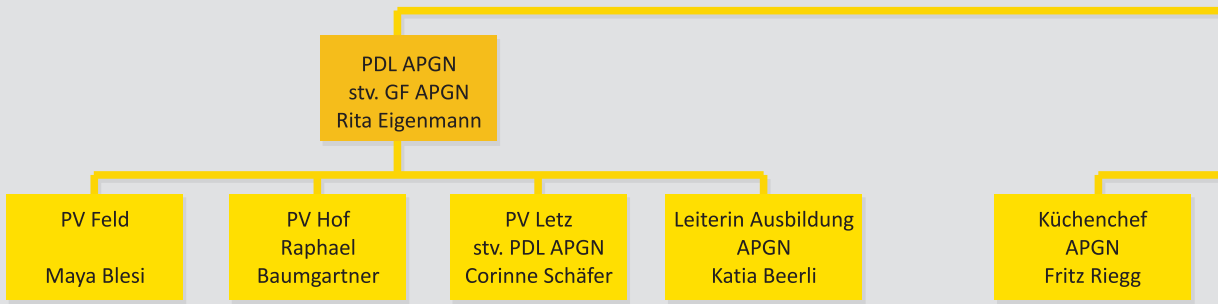
Wäscheservice



Tages- und Feriengäste

Unser neues umfassendes Dienstleistungsangebot für unsere älteren Bewohner- / innen in Glarus Nord.

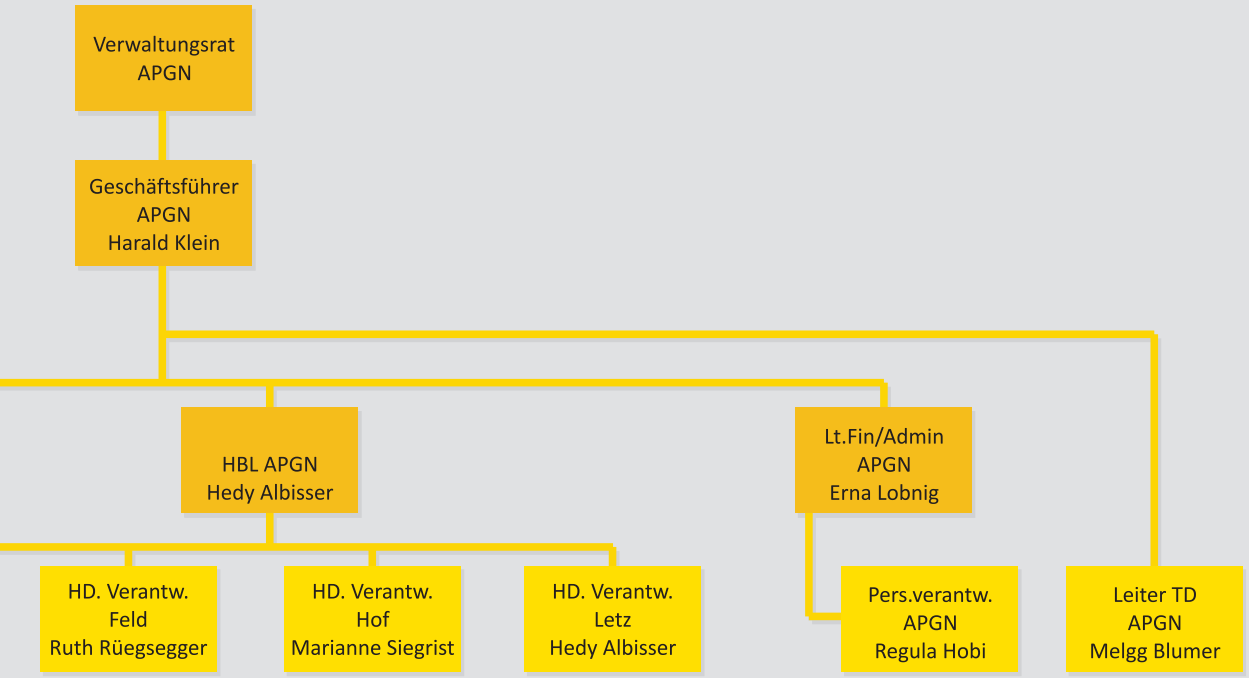
Organigramm der APGN 2019



Verwaltungsrat

Verwaltungsratspräsident	Fritz Noser
Vizepräsident	Dr. med. Martin Bendel-Steger
Mitglieder des Verwaltungsrates	Markus Hauser
	Pascal Vuichard
	Gabriela Schönenberger
	Christine Knoepfel-Kunz
	Rita Frank - Schoppenmann

Personelle Aufteilung	Stellen
Geschäftsführer APGN/GL	1.0
Leiterin Finanzen / Administration	0.8
Pflegedienstleitung APGN, stv. GF / GL	0.8
Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin APGN / GL	1.0
Leiter TD APGN / Liegenschaften / GL	1.0
Pflegefachpersonal Kader / Pv's	2.3
Ausbildungsverantwortliche APGN	0,8
Personalverantwortliche APGN / stv.Lt.Fin./Admin.	0,8
Pflegefachpersonal	32.3
Pflegeassistenzpersonal	43.6
Aktivierung	2.45
Administration	2.3
Hauswirtschaft allgemein (Verantwortung)	1.8
Hauswirtschaft allgemein (Lernende)	0.6
Wäscherei	6.05
Reinigung	12.35
Verpflegung / Speisesaal / Cafeteria	29.9
Technischer Dienst	4.5
Total Stellen APGN (200 Personen)	144.35



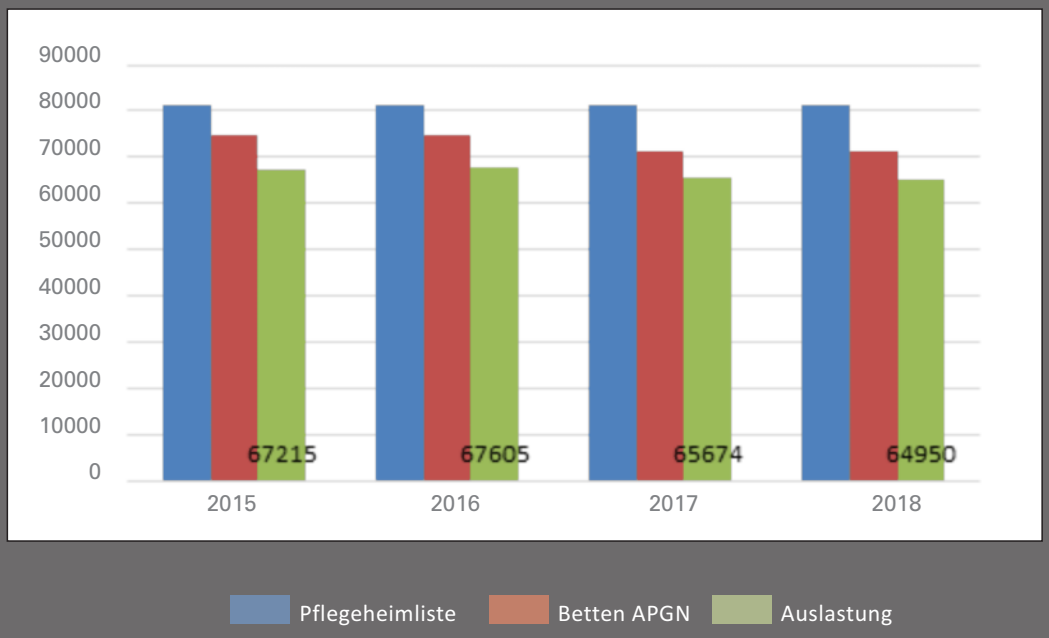
Nur auf einer gesunden Basis kann sich immer wieder Neues weiterentwickeln.

Benchmark

		APGN	2017* Benchmark
Kosten pro Pflegeminute (Pflege und Betreuung)		**2.35**	**3.15**
Personalkosten Pflege und Betreuung	pro Tag	85.00	133.00
Personalkosten übrige Bereiche	pro Tag	62.00	67.00
Sozialleistungen / Personalnebenkosten	pro Tag	27.00	41.00
Total Personalkosten	**pro Tag**	**174.00**	**241.00**
Sachkosten	pro Tag	38.00	68.00
Abschreibungen / Rückstellungen	pro Tag	26.00	37.00
Kostenminderungen (übrige Erträge)	pro Tag	-11.00	-15.00
Total Kosten	**pro Tag**	**227.00**	**331.00**

*Die Firma HEBES erhebt schweizweit standardisierte Vergleiche unter 99 Heimen

Bettenbelegung / Auslastung 2015 / 2016 / 2017 / 2018



Leitung Administration / Finanzen

Die Jahresrechnung 2018 weist einen Ertrag von CHF 14'878'339.50 und einen Aufwand von CHF 14'913'338.28 auf. Somit entstand ein Unternehmensverlust von CHF 34'998.78.
Die Kosten für Abschreibungen und Rückstellungen belaufen sich auf CHF 1'563'007.69, was einem Eigenfinanzierungsgrad der Anlagen von 100% entspricht bzw. CHF 24.06 pro Bewohner und Tag.

Die Pflegetage 2018 beliefen sich auf total 64'950 Tage, 510 Verpflegungstage weniger als budgetiert.
Die Alters- und Pflegeheime Glarus Nord weisen ein Anlagevermögen / Buchwert von CHF 17.2 Mio aus. Im Jahre 2018 wurde für CHF 3'820'521.77 investiert und CHF 601'093.69 abgeschrieben. (Baukonto Investitionen: CHF 3'738'488.16)

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Bewohnenden ist gegenüber 2017 leicht gesunken. Die Eintritte von Kurzaufenthaltern sind gegenüber den Vorjahren erneut gestiegen. Im zurückliegenden Jahr nahmen die APGN an allen drei Standorten 78 Ferien- und Kurzaufenthalter auf, 26 davon sind dauerhaft bei den APGN geblieben. Insgesamt waren 229 Ein- und Austritte zu verzeichnen.

Die APGN nahmen wiederum an einem Benchmark teil. 99 Heime in der ganzen Schweiz wurden miteinander verglichen. Die Auswertungen in der Tabelle Benchmark zeigen, dass die Kosten der APGN wie in den Vorjahren wesentlich tiefer sind als in andern Heimen.

Die Gesamtkosten für den Heimaufenthalt in den APGN beliefen sich im Jahre 2017 pro Tag auf CHF 227.00.
Die verglichenen Heime weisen Kosten von CHF 331.00 pro Tag aus.

Glarus Nord, im März 2018

Erna Lobnig

Leiterin Finanzen / Administration

Investitionen APGN 2018

	Rechnung 2018	Budget 2018	Bemerkungen
Feld			
Combi-Dämpfer Rational		18'000.00	Evtl. altersbedingter Ersatz / 2019
Aufstehhilfe Nora		6'197.00	CHF 4'847 über Betriebsrechnung
Letz			
Entgasungsanlage		20'000.00	2019
Kaffeemaschine für Abteilung (1 St.)		8'500.00	CHF 6'287 über Betriebsrechnung
Hof			
Tischinduktionsgerät 2er Modul	11'492.00	18'448.00	
APGN			
APGN Beleuchtung Küche		32'000.00	CHF 20'700.00 über Betriebsrg. 2019
APGN Geschirr und Wärmeplatten (Spitex-Essen)	19'765.00	20'000.00	
APGN Erweiterung Barcomed	3091.00		Logistik, zentrales Materiallager
APGN Universal - Waschautomat	22'388.00		Ausfall, musste ersetzt werden
APGN Schockfroster, Kälteaggregat	22'378.00		Ausfall, musste ersetzt werden
APGN Puppenfinisher, techn. Austausch	3'920.00		Ausfall, musste ersetzt werden
Total Investitionen	**83'034.00**	**123'145.00**	

Total Anlagen per 31-12-2017	13'991'576.00
Zugänge per 31-12-2018	83'034.00
Abgänge per 31-12-2018	-9'771.00
Projekt Fronalp	3'738'488.00
Abschreibungen per 31-12-2018	-592'323.00
Total Anlagen per 31-12-2018	17'211'004.00
Mobile Sachanlagen per 31-12-2018	885'204.00
Fahrzeuge per 31-12-2018	943.00
Immobilie Sachanlagen per 31-12-2018	10'403'705.00
Immatrielle Sachanlagen per 31-12-2018	8'385.00
Projekt Fronalp	5'882'767.00
Finanzanlagen 31-12-2018	30'000.00
Anlagevermögen Bilanz 31-12-2018	17'211'004.00

B I L A N Z

	Rechnung 2018	Rechnung 2017
A K T I V E N		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kasse	7'065.85	7'902.85
Post	3'892.89	10'712.89
Banken	2'687'194.55	3'548'937.28
Flüssige Mittel	**2'698'153.29**	**3'567'553.02**
Forderungen aus Leistungen und Lieferungen		
Forderung gg. Heimbewohner	1'459'106.20	1'487'036.82
Delkredere	-165'000.00	-165'000.00
Forderungen aus Leistungen und Lieferungen	**1'294'106.20**	**1'322'036.82**
Übrige kurzfristige Forderungen		
Forderung gg. Verrechnungssteuer	150.90	157.50
Übrige Forderungen	74'015.60	63'010.25
Übrige kurzfristige Forderungen	**74'166.50**	**63'167.75**
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		
Vorräte	118'756.00	128'076.35
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	**118'756.00**	**128'076.35**
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)		
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	89'707.95	93'633.80
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	**89'707.95**	**93'633.80**
Umlaufvermögen	**4'274'889.94**	**5'174'467.74**
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Anteilscheine GAW Linth	30'000.00	31'000.00
Finanzanlagen	**30'000.00**	**31'000.00**

B I L A N Z

		Rechnung 2018		Rechnung 2017
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen APGN				
Mobile Sachanlagen Feld	962'774.35		890'588.35	
Wertberichtigungen	-729'563.80	233'210.55	-685'407.80	205'180.55
Mobile Sachanlagen Letz	574'288.90		480'372.80	
Wertberichtigungen	-278'567.37	295'721.53	-226'933.56	253'439.24
Mobile Sachanlagen Hof	465'127.30		394'559.35	
Wertberichtigungen	-339'871.90	125'255.40	-323'285.90	71'273.45
Mobile Sachanlagen APGN	494'719.10		470'119.75	
Wertberichtigungen	-263'702.09	231'017.01	-264'926.81	205'192.94
Fahrzeuge APGN				
Fahrzeuge APGN	158'539.00		158'539.00	
Wertberichtigung	-157'596.00	943.00	-154'065.00	4'474.00
Immobile Sachanlagen APGN				
Immobile Sachanlagen Feld	18'561'938.10		18'634'124.10	
Wertberichtigungen	-8'407'275.00	10'154'663.10	-7'984'199.00	10'649'925.10
Immobile Sachanlagen Letz	24'854'136.10		25'101'962.50	
Wertberichtigungen	-24'696'872.00	157'264.10	-24'851'292.30	250'670.20
Immobile Sachanlagen Hof	14'513'197.40		14'718'188.75	
Wertberichtigungen	-14'421'421.00	91'776.40	-14'562'210.00	155'978.75
Immobile Sachanlagen AW Hof	2'279'000.00		2'279'000.00	
Wertberichtigungen	-2'278'999.00	1.00	-2'278'999.00	1.00
Projekt im Bau				
Neubau Fronalp Letz Näfels		5'882'766.91		2'144'278.75
Immatrielle Sachanlagen APGN				
Immatrielle Sachanlagen APGN	130'381.75		127'290.69	
Wertberichtigung	-121'996.15	8'385.60	-107'128.15	20'162.54
Anlagevermögen		**17'211'004.60**		**13'991'576.52**
A K T I V E N		**21'485'894.54**		**19'166'044.26**

B I L A N Z

	Rechnung 2018	Rechnung 2017
P A S S I V E N		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen		
Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen	1'589'973.70	375'820.04
Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen	**1'589'973.70**	**375'820.04**
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Persönliche Gelder Bewohner (Depot)	425.05	2'285.55
Akontozahlungen Bewohner	927'000.00	857'000.00
Depot Keyfinder (Feld)	540.00	620.00
Personalkasse (Feld/Letz/Hof)	20'208.70	21'087.45
Mehrwertsteuer (geschuldete Steuer)	5'316.50	6'196.10
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**953'490.25**	**887'189.10**
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)		
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	180'694.25	85'854.45
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	**180'694.25**	**85'854.45**
Kurzfristiges Fremdkapital	**2'724'158.20**	**1'348'863.59**
Langfristiges Fremdkapital		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Darlehen Gemeinde Glarus Nord (Hof)	312'000.00	338'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	**312'000.00**	**338'000.00**
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgeschriebene ähnl. Positionen		
Rückstellungen APH		
Rückstellungen APH	8'765'382.28	7'803'468.28
Rückstellungen APH	**8'765'382.28**	**7'803'468.28**
Rückstellungen betriebsfremd		
Rückstellungen Wärmeverbund Letz	89'015.35	124'057.00
Rückstellungen Alterswohnungen Hof	277'418.40	257'638.00
Rückstellungen Liegenschaften Hof	164'893.60	130'601.85
Rückstellungen betriebsfremd	**531'327.35**	**512'296.85**

B I L A N Z

	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Fondskapitalien		
Spenden (Feld/Letz/Hof)	344'845.61	320'235.66
Fondskapitalien	**344'845.61**	**320'235.66**
Langfristiges Fremdkapital	**9'953'555.24**	**8'974'000.79**
Fremdkapital	**12'677'713.44**	**10'322'864.38**
Eigenkapital		
Eigenkapital	8'843'179.88	8'915'546.82
Eigenkapital	**8'843'179.88**	**8'915'546.82**
BILANZ-GEWINN	**-34'998.78**	**-72'366.94**
P A S S I V E N	**21'485'894.54**	**19'166'044.26**

UMBERG TREUHAND AG

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an den Verwaltungsrat der
Alters- und Pflegeheime
Glarus Nord (APGN)
8752 Näfels

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Alters- und Pflegeheime Glarus Nord (APGN)** für das am **31.12.2018** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Organisationsreglement entspricht.

UMBERG TREUHAND AG

Hans Umberg
Betriebsökonom FH
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Ruedi Umberg
Dipl. Experte in
Rechnungslegung und Controlling
zugelassener Revisionsexperte

Glarus, 06. März 2019

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Mitglied TREUHAND | SUISSE

UMBERG TREUHAND AG
Zwinglistrasse 2 · Postfach · 8750 Glarus
Telefon 055 640 66 04 · Fax 055 640 23 29
info@umberg-treuhand.ch · www.

E R F O L G S R E C H N U N G

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
B E T R I E B S E R T R A G			
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
Pensions-, Pflegetaxen und Mieten Alterswohnungen	14'123'284.75	14'617'360.00	14'362'461.29
Medizinische Nebenleistungen	31'178.45	149'560.00	147'828.25
Spezialdienste / Verkäufe Strick- und Bastelwaren	6'433.30	3'870.00	6'078.05
Übrige Leistungen an Heimbewohner	155'987.65	158'400.00	164'130.20
Mietzinsen	2'648.25	2'500.00	2'537.45
Nebenbetriebe (Cafeteria/Restaurant)	253'776.50	248'070.00	240'601.80
Leistungen an Personal und Dritte	305'030.60	291'400.00	293'810.45
Total übrige Erträge	755'054.75	853'800.00	854'986.20
Total Betriebsertrag	**14'878'339.50**	**15'471'160.00**	**15'217'447.49**
P E R S O N A L A U F W A N D			
Besoldung Pflege	5'048'028.90	5'350'500.00	5'402'748.06
Besoldung andere Fachbereiche (Aktivierung)	170'318.36	166'200.00	168'921.38
Besoldung Leitung und Verwaltung	519'564.77	549'000.00	558'855.70
Besoldung Ökonomie und Hausdienst	3'038'470.68	2'982'400.00	3'162'971.12
Besoldung Technischer Dienst	411'019.64	428'500.00	387'061.43
Sozialversicherungsaufwand	1'483'799.40	1'510'000.00	1'562'932.65
Entschädigung Verwaltungsrat	39'437.00	36'000.00	33'993.55
Personalnebenaufwand	108'765.39	137'400.00	107'481.56
Total Personal- und Sozialversicherungsaufwand	**10'819'404.14**	**11'160'000.00**	**11'384'965.45**
S A C H A U F W A N D			
Medizinischer Bedarf	150'620.50	171'200.00	150'941.50
Lebensmittel und Getränke	872'602.18	904'000.00	891'313.09
Haushalt	233'245.78	284'000.00	250'410.50
Unterhalt und Reparaturen Dritter	301'719.81	441'000.00	333'726.76
Aufwand für Anlagenutzung (Miet- und Leasingzinsen)	-113.95	0.00	26'545.75
Energie und Wasser	401'860.40	443'000.00	402'236.20
Büro und Verwaltung	337'291.94	353'000.00	348'877.00
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	35'816.04	36'000.00	37'992.47
Übriger Sachaufwand	144'626.80	131'300.00	119'220.39
Total Sachaufwand	**2'477'669.50**	**2'763'500.00**	**2'561'263.66**

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
A B S C H R E I B U N G E N / R Ü C K S T E L L U N G E N			
Abschreibungen/Rückstellungen	1'563'007.69	1'648'890.00	1'660'890.77
Total Abschreibungen/Rückstellungen	**1'563'007.69**	**1'648'890.00**	**1'660'890.77**
F I N A N Z A U F W A N D / F I N A N Z E R T R A G			
Kapitalzinsen (Darlehen) und Kapitalspesen	-67'790.85	-69'050.00	-26'893.50
Kapitalzinsertrag	451.20	0.00	450.00
Total Finanzaufwand / Finanzertrag	**-67'339.65**	**-69'050.00**	**-26'443.50**
B E T R I E B S F R E M D E R A U F W A N D U N D E R T R A G			
ALTERSWOHNUNGEN HOF MOLLIS			
Mietertrag	97'975.60	0.00	97'140.00
Aufwand	-78'195.20	0.00	-77'480.45
Rückstellungen	-19'780.40	0.00	-19'659.55
Total Alterswohnungen Hof Mollis	**0.00**	**0.00**	**0.00**
LIEGENSCHAFTEN HOF MOLLIS			
Mietertrag	57'568.05	0.00	57'589.30
Aufwand	-23'276.30	0.00	-24'599.90
Rückstellungen	-34'291.75	0.00	-32'989.40
Total Liegenschaften Hof Mollis	**0.00**	**0.00**	**0.00**
WÄRMEVERBUND LETZ NÄFELS			
Ertrag Wärmelieferungen	111'752.05	0.00	128'199.45
Aufwand	-146'793.70	0.00	-100'012.45
Rückstellungen	35'041.65	0.00	-28'187.00
Total Wärmeverbund Letz Näfels	**0.00**	**0.00**	**0.00**
AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER AUFWAND / ERTRAG			
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		0.00
Ausserordentlicher Ertrag	14'082.70		343'748.95
Total Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	**14'082.70**	**0.00**	**343'748.95**
U N T E R N E H M E N S E R F O L G	**-34'998.78**	**-170'280.00**	**-72'366.94**
Bewohnertage	**64'950**	**65'460**	**65'674**

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG APGN 2018

	2018	2017

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Angaben zum Unternehmen

Alters- und Pflegeheime Glarus Nord (APGN)
mit Sitz in Glarus Nord
Selbständig öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	138.65	147.04

Angaben über die angewendeten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Erläuterung zu ausserordentlichen Positionen in der Erfolgsrechnung

	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-
Sozialversicherung Glarus / CO2-Abgabe	14'082.70	7'774.80
Überschuss Unfall-Zusatzvers. 2014-2016	-	3'796.00
Auflösung Rückstellungen	-	332'178.15
Ausserordentlicher Ertrag	14'082.70	343'748.95
Ausserordentliches Ergebnis	**14'082.70**	**343'748.95**

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden
Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber natürlichen und juristischen Personen, welche in einem direkten oder indirekten Beteiligungsverhältnis zum Unternehmen stehen oder dessen Organe darstellen und in der Bilanz nicht separat ausgewiesen werden.

Forderungen aus Leistungen und Lieferungen

Gemeinde und gemeindenahe Betriebe	142'301.15	142'307.95

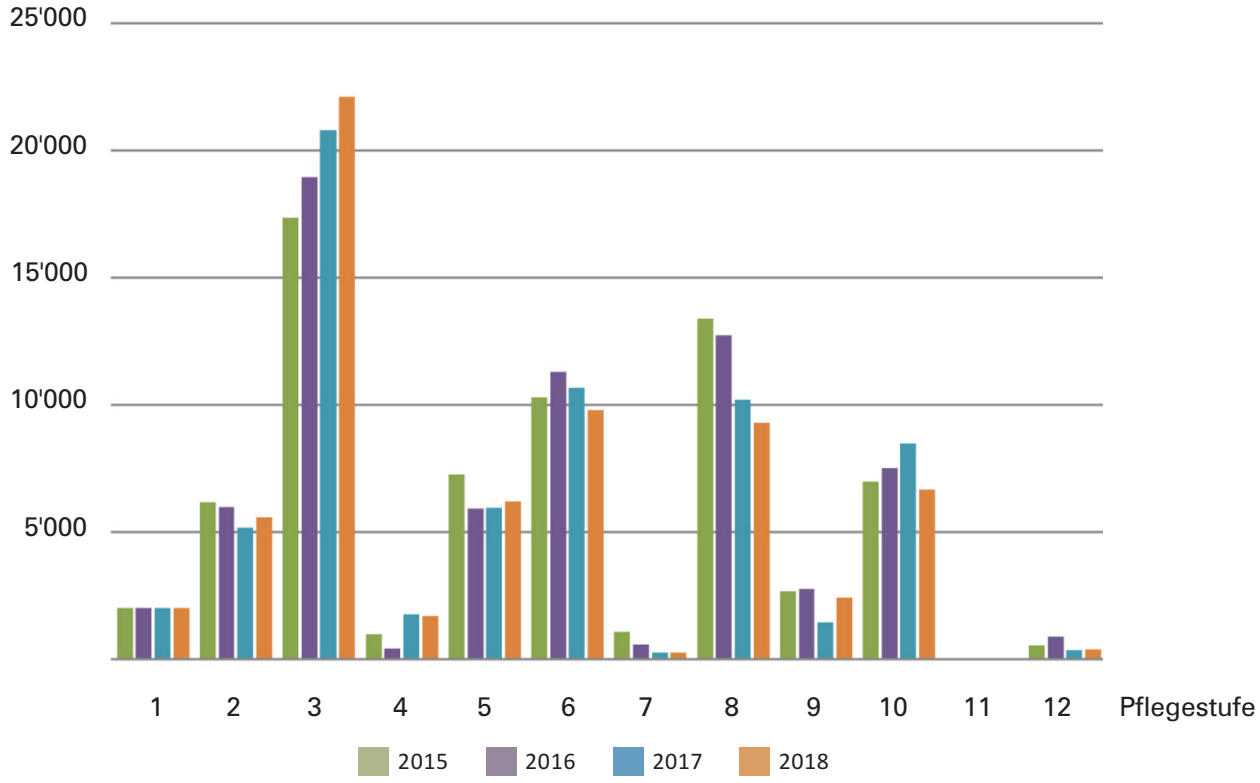
Verbindlichkeiten aus Leistungen und Lieferungen

Gemeinde und gemeindenahe Betriebe	162'707.00	108'655.15

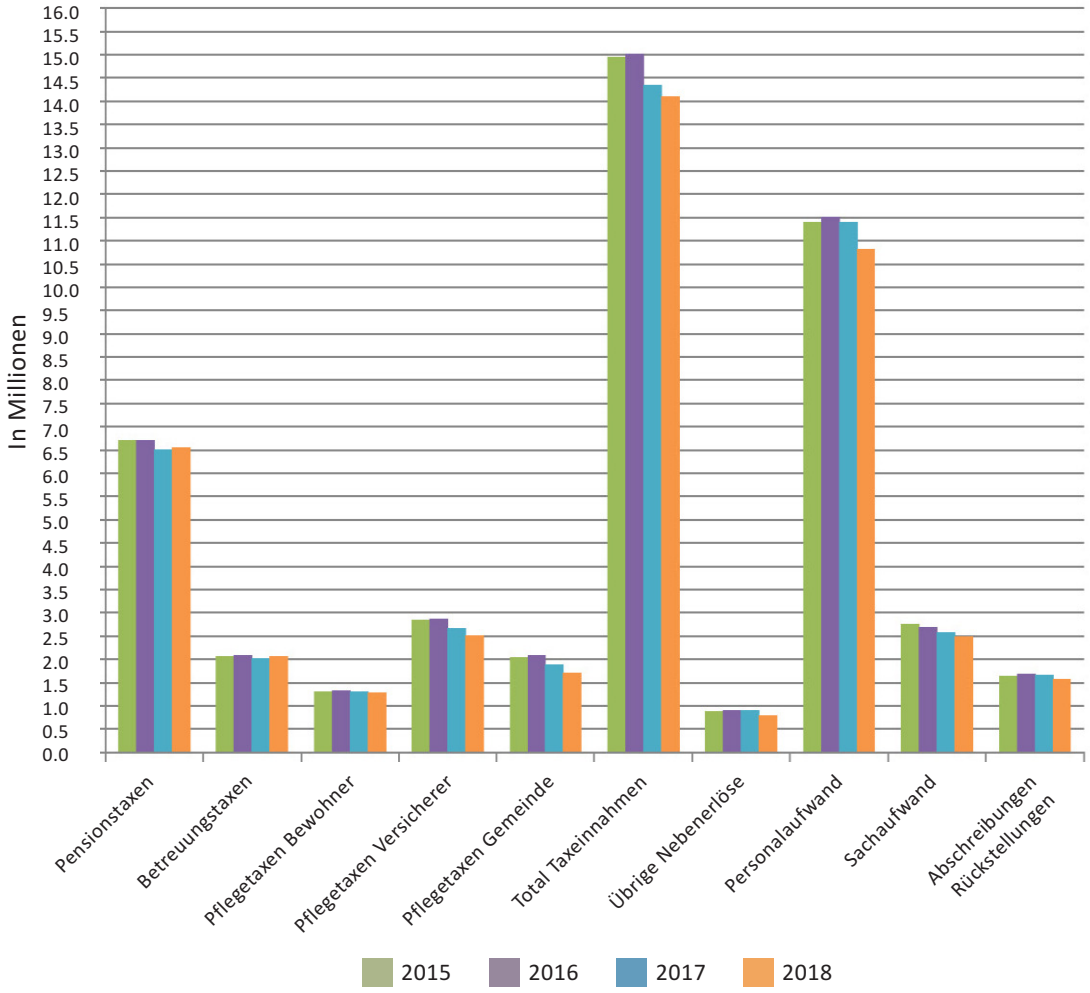
Leistungszahlen 2015 - 2018

	2018	2017	2016	2015
In der APGN wohnhafte Personen per 31. Dezember	180	178	183	190
Eintritte	115	112	110	102
Austritte	114	117	117	103
Verrechnete Belegungstage	64'950	65'674	67'605	67'215
Durchschnittliche Belegungstage in Prozenten (belegbare Betten bis 2016 / 205) (belegbare Betten ab 2017 / 195)	91%	92%	90%	90%
Durschnittliche Aufenthaltsdauer (Tage)	1'152	1'198	1'112	1'114

Pflegetage



Kosten-Erträge APGN 2015 / 2016 / 2017 / 2018



Baukommission 2018

Das Highlight des Jahres 2018 ist der am 11. Juli erfolgte Spatenstich zum Ersatzneubau Haus Rauti. Mit einer Gästeschar aus Politik, Nachbarschaft und Mitarbeiter feierten die Alters+Pflegeheime Glarus Nord einen weiteren Meilenstein in der Umsetzung ihrer Gebäudestrategie, die der Verwaltungsrat seit 2013 verfolgt und stetig weiterentwickelt.

Eine Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist für solches Grossprojekt unumgänglich. Innerhalb der Baukommission halten wir die Fäden zusammen, um ein tragfähiges und nachhaltiges Netzwerk zu bilden. In den Planungs- und Baukommissionssitzungen (PBK) ist Teamarbeit kein Fremdwort, gilt es doch die verschiedensten Bedürfnisse und Aspekte zusammen zu bringen, zu synchronisieren um termin- und kostengerecht ins Ziel zu kommen. Offene, konstruktive Diskussionen sind gewünscht und führen zum Erfolg. Gesprächspartner in diesem Ringen um die jeweils besten Lösungen sind das Architektenteam, Bauleitung, Unternehmungen, Gemeinde, Nutzergruppen und aber auch zukünftige Mitbenutzer wie die Spitex Glarus Nord und viele mehr.

In den Sitzungen Nr. 22 bis Nr. 32 haben wir im 2018 einen ansehnlichen Anteil an Arbeitsvergaben vornehmen zu können. Verwaltungsrat und Baukommission freuen sich, dass ein Grossteil der Arbeiten durch Glarner Firmen ausgeführt werden können. Dies zeigt deutlich, dass unsere Glarner Unternehmungen konkurrenzfähig sind und in öffentlichen Ausschreibungen reüssieren.

Seit dem Beginn der Arbeiten mit der Umlegung der Werkleitungen Wasser/Abwasser der Gemeinde sowie der Wärmeversorgung des Idaheimes, schreiten die Bauarbeiten ohne grosse Verzögerungen voran. Das schöne und trockene Sommer- und Herbstwetter und der daraus resultierende, tiefe Grundwasserpegel trägt zum guten Vorankommen einiges bei. Die Bohrpfahlarbeiten (Tiefbau) konnten per Dezember trotz schwierigem Baugrund mit Findlingen, Hohlräumen und unterschiedlichem Wasserdruck usw. abgeschlossen werden. Teilweise gleichzeitig dazu startete der Hochbau seine Arbeiten. Auch hier ist eine gute Zusammenarbeit unumgänglich. Das bei einem Projekt dieser Grössenordnung auch Ungeplantes passiert, liegt in der Natur der Sache. Bei der Vergabe einer Arbeitsgattung sind Unsicherheiten bezüglich der Gültigkeit von eingegebenen Offerten aufgetreten, die vor dem Verwaltungsgericht bereinigt werden konnten. Dadurch kam eine weitere Glarner Firma zum Zuge. Verschiedene Punkte werden in Zukunft bei der Beurteilung von Eingaben entsprechend stärker gewichtet und geprüft.

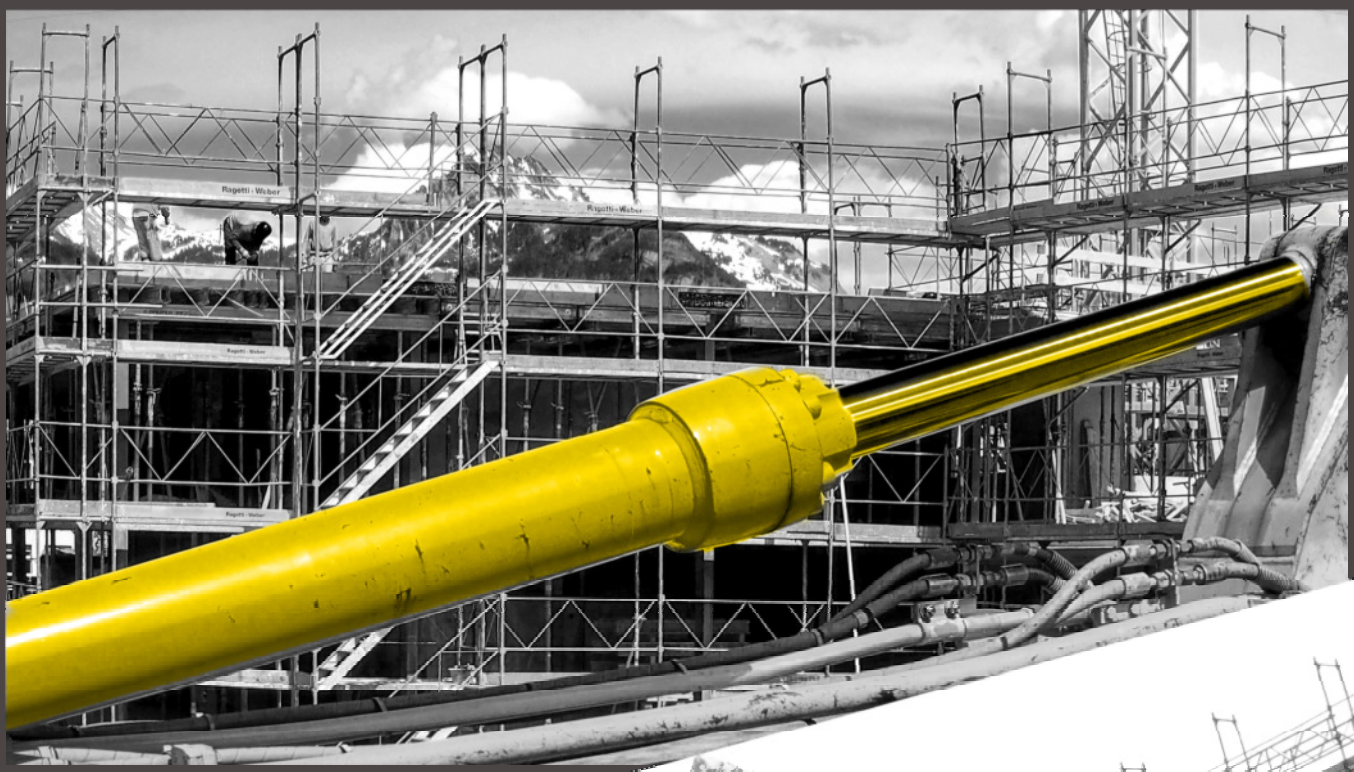
Terminlich sind wir auf Kurs. Auch die finanzielle Sicht auf das Projekt sieht gut aus. Die Vorgaben des Verwaltungsrates aus dem genehmigten Kostenvoranschlag wurden vollumfänglich eingehalten.

Im Namen der Baukommission danke ich allen Projektbeteiligten für Ihre konstruktive Mitarbeit im 2018 und freue mich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Glarus Nord, im März 2017

Ruedi Schwitter

Präsident der Planungs- und Baukommission


Ragotti · Weber

ngsneubau Alters- und Pflegeheim Letz, Näfels

Betreten der Baustelle
auf eigene Gefahr!
Jegliche Haftung
wird abgelehnt!
Ragotti + Weber
Bauunternehmung AG

ZU
SA
MM
EN

Ein herzliches Dankeschön für euern Einsatz bei den APGN in den letzten Jahren.

Nichts steht still, alles bewegt sich ständig im Arbeitsleben, und auch unser Team erneuert sich immer wieder durch den Weggang von bisherigen Mitarbeitern / innen die in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

	Pensionierung / Funktion
	2015
Laager Veronika	HD Hof
Landolt Rita	Cafeteria Letz
	2016
Landolt-Glaus Nelly	Cafeteria Letz
Zogg Heidi	Pflege Hof
Egli Bea	Aktivierung Feld
Reno Caterina	Lingerie Feld
Stäubli Ruth	Aktivierung Feld
Bruggmann Therese	Pflege Letz
Gallati-Kühne Rosa	HD Feld
Sinacori Vincenza Livia	HD Hof
	2017
Kühne-Schlegel Marlyse	Pflege Hof
Zahner Margrit	Pflege Feld
Fischli-Albert Marie-Luise	Lingerie Feld
Maduz Bernadette	Pflege Letz
	2018
Bodenmann-Müller Lilian	Pflege Letz
Petruzzi Elisabeth	GL/Ltg. Finanz./Adm.
	2019
Küng Annalisa	Pflege Feld NW
Zweifel Hedwig	Aktivierung Hof
Peyer Marianne	Pflege Letz
Campestrin Barbara	Pflege Letz

ZU
SA
MM
EN

Unsere "Freiwilligen" werden rundum verwöhnt vom APGN Küchen-Team.

Zusammen alt werden können in einem Umfeld, das Ihre gewohnte Lebensqualität aufrecht erhält.

Zusammen und gemeinsam.

Die Teams an den drei Standorten der Alters- und Pflegeheime Glarus Nord bemühen sich Ihre Wünsche und Vorstellungen umzusetzen.

Herzlich willkommen.

Alters- und Pflegeheim FELD
Altersheimstrasse 2
8867 Niederurnen

055 / 617 44 00
info.feld@apgn.ch

Alters- und Pflegeheim LETZ
Letz 11
8752 Näfels

055 / 618 45 25
info.letz@apgn.ch

Alters- und Pflegeheim HOF
Steinackerstrasse 4
8752 Mollis

055 / 618 85 85
info.hof@apgn.ch

APGN
Ältere Menschen finden bei uns ihr neues Zuhause.

Konzept und grafische Gestaltung Atelier Leztz15 GmbH / Niederurnen

APGN